



Karin Evers-Meyer
Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordnete des Wahlkreises
Friesland-Wilhelmshaven

Evers-Meyer: Chance vertan, aber es geht weiter!

Berlin/Wilhelmshaven, 12. November 2010 – Die schwarz-gelbe Koalition habe gestern im Haushaltsausschuss die Chance vertan, ein unzweifelhaftes Zeichen für den Jade Weser Port zu setzen, so die hiesige SPD-Bundestagsabgeordnete Karin Evers-Meyer. Statt einer klaren Finanzierungszusage für Gleisusbau, Lärmschutz und Elektrifizierung bleibe es jetzt bei Stückwerk mit ungewissem Ausgang. „Ich hätte mir gewünscht, dass wir in dieser Sache gemeinsam auftreten. Mit dem Rückzug von Hans-Werner Kammer hat sich die CDU hier vor Ort aber zur Sekretärin der Mutlosigkeit gemacht“, so Karin Evers-Meyer in Anspielung auf ihren CDU-Bundestagskollegen, der sich aus den Aktionen für den Jade Port herausgehalten hatte um nach eigenen Worten nicht als „Sekretär der Opposition“ zu arbeiten.

Es bleibe jetzt nach Ansicht von Karin Evers-Meyer bei den im Haushalt des Bundesverkehrsministeriums eingestellten Finanzierungshäppchen. Evers-Meyer: „Das ist ein wichtiger Etappensieg für uns. Jedoch ist mit der Entscheidung gestern schon heute sicher, dass bei Inbetriebnahme des Jade-Weser-Ports im August 2012 nur ein Teil des notwendigen Ausbaus fertig sein wird. Der weitere Ausbau, vor allem der Lärmschutz und die dringend notwendige Elektrifizierung, wird erst erfolgen, wenn der Hafen bereits in Betrieb ist. Das ist, als würde man einen Marathonläufer mit einer Bleikugel am Bein ins Rennen schicken.“

Ob die noch fehlenden Mittel zur Verfügung gestellt werden, sei heute völlig offen. „Wir werden daher weiterkämpfen! Der Hafen braucht eine volllastfähige Bahnanbindung und wir brauchen Lärmschutz“, so die Bundestagsabgeordnete.

P
R
E
S
S
E
M
I
T
T
E
I
L
U
N
G